

**Zeitschrift:** Volksschulblatt  
**Herausgeber:** J.J. Vogt  
**Band:** 3 (1856)  
**Heft:** 28

**Vereinsnachrichten:** Korrespondenz

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Giroth mer nur te Zumpfre jo, Die gor tes Mirli singen cho.  
 Wie grisli ibel wär sie z'weg, Wenn eppis z'schweigge zueche läg.  
 Wie chesli schmeckt es Mimpfli Chäs? Es hirtet s'Mägli, stärket es.  
 Doch G'song erquiket Gmiet und Herz Und treits uf Fligle himmelwärts.  
 Und wenn mis Duibotsäkli lär, Im Bläterli fei Holler wär;  
 Ich stimmte nur es Liedli o, So gloibti olle Gniese z'ho.  
 Und rißt der Stimmsot oi emiz, Das mocht dem Sängler gor te Biz;  
 Denn hunt er hi o d'Himmelsport, So kriegt er e ewig nitwe dort.  
 Wer Sing und Song nid lide cho, Chund enesir gor ibel o;  
 St. Peter schlezt em d'Himmelsthir Im Chib und Schnoiz vor d'Mose fir.  
 Und wird zum ewige Glorio Noch longer Bitt no uif ihm tho;  
 So het im Himmel er te Freid, Und geinet dert in Ewigkeit.  
 Uf Wiedersehn ihr Sängler oll! Wenn nimme hie — im Woltesool.  
 Hech lebe, wer dos Singe liebt Und z'Berg und z'Thol es pflegt und iebt.

### Korrespondenz.

Herr K. in H. bei R.: Sie haben mein Letztes bis jezt noch unbeantwortet gelassen. Lassen Sie sich durch das Gesagte nicht abschrecken — ich habe als Freund zu Ihnen gesprochen. — Hr. Schw. in Häusern: Der Eigenthümer wird mit Ihnen direkt unterhandeln. —

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: J. J. Vogt in Diesbach bei Thun.

## Anzeigen.

### Einladung zum Abonnement.

Auf 1. Juli wird für das „Bernische Volksschulblatt“ ein neues Abonnement eröffnet zu Fr. 2 per Halbjahr und Fr. 1 per Quartal, franko durch die ganze Schweiz.

Zu erneuter zahlreicher Theilnahme ladet ergebenst ein  
 Die Redaktion.

### Einladung

auf das zweite Semester der

## Allgemeinen Schweizer Bauernzeitung,

redigirt von

Fritz Mödiger.

Dieselbe genießt seit ihrem Bestehen einen fortwährenden, wohlgegründeten Ruf, und enthalten wir uns deshalb jeder weitem Anpreisung. Halbjährlich ist der Preis 2 Fr. 20 Rp. Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an, in Thun die Buchhandlung J. J. Christen.